



Eine Teilkonferenz von «Bildung Thurgau»

Jahrestagung Schuljahr 2020/21

**Der Vorstand der TKMS
lädt Sie herzlich zur Jahrestagung Schuljahr 2020/21 ein**

Datum: Montag 15.02.2021, 18.30 - 21.00 Uhr

Ort: Online-Tagung, ein Einladungslink wird folgen

Bitte beachten Sie Folgendes:

- Zum ersten Teil mit allgemein-weiterbildendem Charakter sind alle Kolleginnen und Kollegen herzlich eingeladen, also auch Nicht-Mitglieder. Er beinhaltet u. a. Kurzreferate von Herrn Amtschef Urs Schwager und Frau Anne Varenne, Präsidentin Bildung Thurgau, sowie ein Referat von Herr Daniel Siegenthaler und Herr Laurent Droz zum aktualisierten Rahmenlehrplan.
- Mitglieder der TKMS verfügen über Stimmrecht und sind zu beiden Teilen, zu dem allgemeinweiterbildenden Teil und dem Vereinsteil, der ordentlichen Mitgliederversammlung, eingeladen.

Sie finden uns auch unter <http://www.tkms.ch>

Inhaltsverzeichnis

1 Grusswort des Vorstandes der TKMS	3
2 Grusswort der Präsidentin von Bildung Thurgau	4
3 Grusswort des Amtschefs des Amtes für Mittel- und Hochschulen	5
4 Programm	6
5 Referat von Daniel Siegenthaler und Laurent Droz	7
6 Geschäftlicher Teil: Traktanden	8
6.1 Erläuterungen zu Punkt 3 und 9: Wahl der neuen Vorstandsmitglieder	8
6.2 Angaben zur Wahrnehmung des Antragsrechts	8
7 Jahresbericht des Präsidenten Andreas Schreier	9
8 Rechnung 2019/2020	11
9 Rechnung und Revisorenbericht 2019/2020	12
10 Warum der TKMS <i>und</i> Bildung Thurgau beitreten?	13
11 Chargen der TKMS (Stand Dezember 2020)	15
12 Organigramm von Bildung Thurgau	17
13 Mitglied der TKMS werden	18

1 Grusswort des Vorstandes der TKMS

Liebe Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Gäste

Der Vorstand der Thurgauer Konferenz der Mittelschullehrpersonen (TKMS) freut sich, Sie zur Jahrestagung des Schuljahres 2020/21 einladen zu dürfen. Wie schon in den Vorjahren, beginnt die Jahrestagung mit einem allgemein-weiterbildenden Teil, zu dem alle Mittelschullehrpersonen im Kanton sowie weitere Gäste herzlich eingeladen sind. Mit diesem Teil kommen wir einer Verpflichtung nach, die sich aus der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Thurgau ergibt. Der anschliessende geschäftliche Teil ist den Mitgliedern der TKMS vorbehalten.

Im letztjährigen Grusswort schrieben wir „Die Digitalisierung beschäftigt uns in verschiedener Form immer wieder.“ Das ist auch dieses Jahr nicht anders, wenn auch in einem ganz anderen Kontext. Die Jahrestagung wird digital als Videokonferenz durchgeführt. Wir sind noch in Abklärung, mit welchem Tool wir arbeiten werden, ein diesbezüglicher Link wird noch folgen.

Das Thema ist dann mehr analoger Art. Daniel Siegenthaler und Laurent Droz werden uns in das Projekt „Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität“ einführen, für welches sie als Co-Projektleiter im Auftrag der EDK und des Bundes tätig sind. Für uns von besonderem Interesse ist hierbei das Teilprojekt 1, Aktualisierung des Rahmenlehrplans von 1994, hat dies doch einen unmittelbaren Einfluss auf die Gestaltung unseres Unterrichts.

In einer vom Amt noch festzulegenden Form werden wir Lehrpersonen voraussichtlich auch Gelegenheit erhalten, uns in geeigneter Form diesbezüglich zu äussern.

Im geschäftlichen Teil werden wir uns nebst der Wahl von Rahel Strickler und Eva Büchi, den zwei neuen Vorstandsmitgliedern aus der Kantonsschule Kreuzlingen, den wiederkehrenden Vereinsgeschäften wie Abnahme des Jahresberichts und der Jahresrechnung usw. widmen. Zudem wird die Präsidentin von Bildung Thurgau, Anne Varenne, ein Traktandum bezüglich Finanzen von Bildung Thurgau erhalten.

Leider entfällt dieses Jahr die Pause zwischen den beiden Blöcken, der Austausch anlässlich des Apéros wird uns fehlen. Nichtsdestotrotz hoffen wir, Ihre Neugier geweckt zu haben und würden uns freuen, Sie zahlreich begrüssen zu dürfen.

Der Vorstand der TKMS

Andreas Schreier, Präsident

Yves Meur, Kassier

Ekin Yilmaz, Aktuarin

Hanna Schurtenberger, Verantwortung Homepage

Wolfgang Geist

Eva Büchi

Rahel Strickler, Verantwortung Programm Jahrestagung

2 Grusswort der Präsidentin von Bildung Thurgau

Liebe Lehrpersonen der Mittelschulen

Was entscheidet über den Erfolg an Mittelschulen? Ist es der persönliche Einsatz der Schülerinnen oder Schüler, idealerweise gepaart mit einer menschlich motivierenden und fachlich kompetenten Unterstützung der Lehrpersonen? Spielt vielleicht Glück mit, in welchem Kanton die jungen Erwachsenen ihre Maturaprüfung ablegen? Lässt der aktuelle Rahmenlehrplan zu viel Freiraum, so dass es immer Wege des Bestehens der Maturaprüfung gibt? Viele Fragen sind offen und müssen in den nächsten Monaten vertieft und umfassend diskutiert werden. Sicher ist eines: Um erfolgreich ein universitäres Studium zu absolvieren, benötigen Studierende wichtige Kompetenzen, welche an den Mittelschulen erworben und geübt werden müssen. Doch welche sind diese und wie sollen sie sich im zukünftigen Rahmenlehrplan abbilden?

Visionen sind aus meiner Sicht ein erfolgreicher Ansatz, um Weiterentwicklungen zur Umsetzung zu verhelfen. Wenn ich etwas vor mir sehe, wenn ich mich für meine Ziele, Gedanken, Pläne oder mein Leben begeistere, engagiere ich mich für die nötigen Schritte. Wie und wer soll unser Land wirtschaftlich, politisch, sozial, gesellschaftlich, sportlich, kulturell etc. prägen und formen? Was ist mir persönlich wichtig und was benötigt unsere Gesellschaft?

Meine Vision ist klar. Ich möchte nur die Besten an unseren Universitäten. Dies sind für mich neugierige, kritisch und selbstständig denkende Menschen, egal welchen Alters, welchen Geschlechts oder welcher Herkunftsfamilie. Fachwissen können wir uns mit den heutigen digitalen Möglichkeiten leichter erwerben als früher. Wenn wir aber unsere grenzüberschreitenden Probleme wie Klimaerwärmung, Nahrungsmittelsicherheit, politische Bildung oder weltweite Gerechtigkeit lösen wollen, benötigen wir ebenso oder vielleicht sogar prioritär überfachliche Kompetenzen. Immer mehr und immer vollere Fächer im Rahmenlehrplan lassen zu wenig Zeit und Freiraum, um Neugier, selbstständiges Lernen, Frustrationstoleranz oder kreative Problemlösungen zu vertiefen und damit zu üben.

Lehrpersonen der Mittelschulen sind bei der Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität mit der Aktualisierung des Rahmenlehrplans gefordert. Einerseits soll Bewährtes beibehalten werden, andererseits ist aber auch Mut zur Veränderung für die Umsetzung der noch zu erarbeitenden Visionen nötig. Engagieren wir uns alle aktiv, offen und gemeinsam zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler sowie unserer Gesellschaft bei der Reform des Rahmenlehrplanes.

Im Sinne des Austausches von Visionen und den Schritten zur Umsetzung freue ich mich auf eine spannende Jahrestagung 2021.

Anne Varenne, Präsidentin Bildung Thurgau

3 Grusswort des Amtschefs des Amtes für Mittel- und Hochschulen

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Frage nach der Zukunft des Gymnasiums begleitet uns heute ständig. Wir möchten unsere Schülerinnen und Schüler auf die Welt von Morgen vorbereiten, auf eine Welt, die immer schnelleren Veränderungen unterworfen ist. Aufgrund der rasant steigenden Menge an Wissen stellt sich die Frage, was unsere Schülerinnen und Schüler für ein erfolgreiches Studium und zum Erreichen der "erweiterten Gesellschaftsreife" wissen müssen, in verschärfter Form. Die Problemstellung lässt sich auch nicht umgehen, wenn wir Wissen durch Kompetenz ersetzen. Die Frage verschiebt sich dann einfach vom Wissen zum Können. Die Summe dessen, was man "können kann" ist nicht geringer als die Summe dessen, was man "wissen kann". Doch die Dauer der gymnasialen Ausbildung wird mit dem Zuwachs an Wissen und Können nicht länger. Wir kommen also nicht darum herum, eine Auswahl zu treffen. Wichtiges von weniger Wichtigem zu unterscheiden. Wie erkennen wir, was wichtig ist? Welches sind unverzichtbare Elemente der gymnasialen Bildung?

Wir alle haben unsere Erfahrung mit Schule. Wie oft haben wir uns gefragt, ob das, was wir dort lernen, für unseren Alltag von Bedeutung ist? Nach welchen Kriterien entscheiden wir, was von Bedeutung ist? All jene Lehrerinnen und Lehrer, die einen ersten Entwurf des Rahmenlehrplans erarbeitet haben, mussten Antworten auf diese Fragen finden. Sie mussten die Antworten für ihr Fach formulieren und dabei die interdisziplinären Aspekte berücksichtigen.

Ein neuer Lehrplan ist ein Abbild dessen, was einer Generation am Gymnasium wichtig ist. Die Summe aller Fächer trägt dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler ein besseres Verständnis für die Welt erhalten, in der sie leben und die sie gegenwärtig und in naher und ferner Zukunft mitgestalten.

Im von der EDK und dem WBF lancierten Projekt zur Erarbeitung eines neuen Rahmenlehrplans ist die erste Phase abgeschlossen worden. Zwischen 15. März und 15. Juni 2021 wird eine Konsultation dazu stattfinden. Eingeladen sind der Verein Schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer VSG, die Konferenz Schweizerischer Gymnasialrektorinnen und Gymnasialrektoren KSGR, die Schweizerische Mittelschulämterkonferenz SMAK und die Kantone. In diese Konsultation werden auch die Fachschaften einbezogen. Der neue Rahmenlehrplan soll 2023 in Kraft gesetzt werden. An der Jahrestagung erhalten Sie dazu Informationen aus erster Hand.

Die letzte Maturitätsreform geht auf das Jahr 1995 zurück. Mit ihr wurde das System der Grundlagen-, Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer eingeführt. Die Idee bestand darin, die Aufteilung in starre Maturitätstypen aufzubrechen und den Schülerinnen und Schülern mehr Wahlmöglichkeiten zu bieten, um persönliche Interessenschwerpunkte setzen zu können. Im Thurgau sind wir bei der Umsetzung dieser Idee recht weit gegangen und haben die Reform zum Anlass genommen, grundlegende strukturelle Anpassungen vorzunehmen. Nach 25 Jahren ist es an der Zeit, diese Strukturen – und auch die Inhalte – wieder einmal zu überprüfen. Neben dem Lehrplan-Projekt laufen noch weitere Projekte, die sich mit dem Gymnasium befassen. Darüber werde ich Sie anlässlich der Konferenz informieren.

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement und Ihren Beitrag, unsere Schülerinnen und Schüler auf ihre Zukunft vorzubereiten und wünsche Ihnen eine erfolgreiche Tagung.

Amt für Mittel- und Hochschulen

Urs Schwager, Amtschef

4 Programm

18.30-20.00 Uhr: Allgemeiner weiterbildender Teil für alle Lehrpersonen

Eingeladene Gäste

- Frau Regierungsrätin Monika Knill, Chefin DEK (Departement für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau)
- Herr Dr. Patrik Riebli, Generalsekretär DEK
- Herr Urs Schwager, Amtsleitung «Amt für Mittel- und Hochschulen» (AMH)
- Herr Beat Brüllmann, Amtsleitung «Amt für Volksschulen» (AV)
- Herr Marcel Volkart, Amtschef «Amt für Berufsbildung und Berufsberatung» (ABB)
- Herr Prof. Peter Heiniger, Leiter Studiengang Sek II, PH Thurgau
- Lucius Hartmann, Präsident VSG
- Frau Anne Varenne, Präsidentin Bildung Thurgau
- Mitglieder der Geschäftsleitung von Bildung Thurgau
- Beiräte der Kantonsschulen
- Präsidien Ehemaligenvereine
- Schulleitungen der Thurgauer Mittelschulen

18.30-18.50: Begrüssungen

- Herr Andreas Schreier, Präsident TKMS
- Herr Urs Schwager, Chef Amt für Mittel- und Hochschulen, DEK
- Frau Anne Varenne, Präsidentin Bildung Thurgau

18.50-20.00: Referat von Daniel Siegenthaler und Laurent Droz

Informationen zum Referat auf Seite 7.

20.20-21.00: Geschäftlicher Teil für alle Mitglieder der TKMS

Traktandenliste auf Seite 8.

5 Referat von Daniel Siegenthaler und Laurent Droz



Daniel Siegenthaler

Daniel Siegenthaler arbeitet seit 2018 für das Projekt Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität und ist seit Februar 2020 Co-Projektleiter des Projekts. Er war als Gymnasiallehrer, Rektor und Projektleiter von kantonalen Lehrplanprojekten tätig und ist Dozent an der Pädagogischen Hochschule FHNW.



Laurent Droz

Laurent Droz arbeitet seit Februar 2020 als Co-Projektleiter für das Projekt Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität. Als Historiker ausgebildet und nach einigen Jahre in der Forschung, war er während zwanzig Jahren Gymnasiallehrer für Geschichte, Geschichte auf Deutsch und Englisch. Er ist jetzt an der HEP-Vaud in der Sekundar-2 Ausbildung und in der Weiterbildung im Bereich Coaching tätig.

6 Geschäftlicher Teil: Traktanden

1. Begrüssung
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Jahrestagung 2019; Diskussion, Genehmigung
4. Jahresbericht des Präsidenten; Diskussion, Genehmigung
5. Aus der Geschäftsleitung von Bildung Thurgau
6. Rechnung 2019 / 2020
7. Revisorenbericht Rechnung 2019 / 2020; Genehmigung der Rechnung
8. Budget Schuljahr 2021 / 2022
9. Wahl der neuen Vorstandsmitglieder
10. Wahl der Delegierten und Suppleantin für Bildung Thurgau
11. Diskussion zur Vernehmung Rahmenlehrplan
12. Verschiedenes und Umfrage

6.1 Erläuterungen zu Punkt 3 und 9

Punkt 3: Das Protokoll ist unter der Seite www.tkms.ch zu finden. Das Passwort kann bei den Vorstandsmitgliedern erfragt werden.

Punkt 9: Wahl der zwei neuen Vorstandmitglieder Eva Büchi und Rahel Strickler aus der Kantonsschule Kreuzlingen.

6.2 Angaben zur Wahrnehmung des Antragsrechts

Bis zum **30.01.2021, 18 Uhr**, haben Mitglieder der TKMS das Recht bzw. die Möglichkeit, weitere Traktanden zu beantragen.

Anträge sind per E-Mail zu richten an andreas.schreier@bildungthurgau.ch mit dem Betreff «Traktandum für die VT-20/21».

7 Jahresbericht des Präsidenten Andreas Schreier

Ein Vereinsjahr neigt sich dem Ende zu, ein Jahr, das in Erinnerung bleiben wird. Nicht, weil es für die TKMS speziell gewesen wäre, sondern, weil unsere Gesellschaft auf einmal mit der Covid-19-Pandemie vor Situationen gestellt wurde, die bis dahin undenkbar waren. Mit einer ungeahnten Wucht ist das, was Nicolas Taleb als schwarzen Schwan bezeichnet, über uns hinweggefegt und hat vermeintliche Gewissheiten pulverisiert. Gab es das schon einmal, dass die Schulen weltweit geschlossen wurden? Wer kann sich erinnern, dass unsere Matura-Prüfungen im Thurgau zwar regulär durchgeführt wurden, in den meisten anderen Kantonen aber nur schriftlich oder aber gar nicht? Wer von uns wurde je von einer maskierten Lehrperson unterrichtet? Diese Situation hat auch meine Tätigkeit als Präsident der TKMS geprägt.

VSG

Im Rahmen des VSG fanden unsere Zusammenkünfte meist virtuell statt, nur einmal konnten wir uns im September in Olten treffen. Das Hauptthema war jeweils die Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität. Die Lehrpersonen sind gut in dieses Projekt eingebunden, der VSG trägt unsere Vorstellungen in die Teilprojekte hinein.

Ein weiteres wichtiges Thema war die Durchführung der Maturaprüfungen unter Covid-19-Bedingungen. Im Rahmen seiner Möglichkeiten hat sich der VSG in die Diskussion eingebracht, wie es herausgekommen ist, habe ich bereits in der Einleitung erwähnt.

Es wurden zudem diverse Positionspapiere verabschiedet, der interessierte Leser / die interessierte Leserin sei auf die Publikationsorgane des VSG verwiesen.

Bildung Thurgau

Auch die Themen in der Geschäftsleitung von Bildung Thurgau, der ich als Präsident der TKMS angehöre, waren vom Coronavirus geprägt. Wir haben hautnah miterlebt, wie unsere Gesellschaft von der Pandemie gespalten wurde, von Maskengegnern/-gegnerinnen, die ihren Austritt gaben, bis hin zu Mitgliedern, die mit dem Austritt drohten, wenn wir nicht ultimativ eine Maskenpflicht für alle an der Schule tätigen Personen fordern.

Das zweite grosse Thema war das strukturelle Defizit, in das unser Thurgauer Dachverband hineinzurutschen droht. Auf der einen Seite fallen viele Einnahmen weg, die Bildung Thurgau zum Beispiel durch Inserate in unserer Verbandszeitschrift oder durch Entschädigungen von Versicherungen generieren konnte. Auf der anderen Seite stehen steigende Ausgaben. Ein grosser Kostentreiber ist neue Software zur Mitgliederverwaltung und die Digitalisierung. Direkt, weil wir Datenschutzmassnahmen umsetzen müssen, indirekt, weil Dienstleistungen wie die Buchhaltung, die wir einkaufen, auch von diesen Kosten betroffen sind und darum teurer werden.

Weiter haben uns die geplanten Änderungen zur Aufnahmeprüfung beschäftigt. Während unsere Stufe sich nicht einig war, ob wir weiterhin eine mündliche Aufnahmeprüfung durchführen möchten, sah das auf der Stufe Sek I doch etwas anders aus. Ihr Unterricht wird direkt tangiert von dieser Entscheidung, und die Sekundarlehrpersonen haben sich sehr deutlich für eine Beibehaltung der mündlichen Prüfungen ausgesprochen. In guter demokratischer Tradition musste ich mich hier einem Mehrheitsentscheid beugen. Bildung Thurgau hat in der Vernehmlassungsantwort, welche die Delegierten fast einstimmig angenommen haben, die Argumente, welche gegen eine mündliche Aufnahmeprüfung sprechen, nicht aufgenommen.

TKMS

Das Jahr begann mit der aus meiner Sicht gelungenen Jahrestagung in Frauenfeld, an der lebhaft über die neuen Aufnahmeprüfungsmodalitäten diskutiert wurde.

Im März wurden die beiden Schulen in Kreuzlingen (Kantonschule Kreuzlingen und Pädagogische Maturitätsschule) mit einem «Projekt Mittelschulen Kreuzlingen» überrascht. In diesem Projekt sollten

die Möglichkeiten der Weiterentwicklung des Mittelschulstandorts Kreuzlingen unter anderem in Bezug auf die Leitungs- und Verwaltungsstrukturen ergebnisoffen überprüft werden. Die TKMS hat eine Austausch-Veranstaltung für die Lehrpersonen der beiden Schulen organisiert, die dann aber der «ausserordentlichen Lage» gemäss Epidemiegesetz zum Opfer fiel.

In der Zwischenzeit hat sich gezeigt, dass nicht so heiss gegessen wird, wie gekocht wurde. Es wurden zwei Rektorenstellen ausgeschrieben. Wenn diese Zeilen ihren Adressaten erreichen, weiss man wohl schon, mit wem sie besetzt sein werden.

Das Projekt hat aufgezeigt, dass doch ein gewisses Potenzial an Synergien vorhanden wäre. Wenn die beiden Schulen es schaffen würden, ihre Stundenplanzeiten anzugleichen, wie das ja schon einmal der Fall war, könnten sich interessante Projekte ergeben.

Im Vorstand hat es einen Wechsel gegeben. Unser langjähriger Aktuar Daniel Hurtado wurde auf Sommer 2020 Prorektor an der Kantonsschule Kreuzlingen und hat sich deshalb aus dem Vorstand der TKMS zurückgezogen. Wir freuen uns natürlich über diese Wahl, bedauern aber, einen engagierten Vorstandskollegen verloren zu haben. Nebst unzähligen Protokollen der Vorstandssitzungen hat die TKMS ihm auch ihre Homepage (www.tkms.ch) zu verdanken. Auch bei der Suche nach einem Logo war er federführend mit dabei. Persönlich konnte ich von seinen Informatik-Kenntnissen profitieren, hat er mir doch auf meinem Laptop eine Linux-Partizipation eingerichtet. Zu guter Letzt hat er mit Rahel Strickler und Eva Büchi noch zwei Nachfolgerinnen aus dem Hut gezaubert, eine Leistung, die nicht zu unterschätzen ist. Andere Abgänge aus dem Vorstand konnten nicht so schnell ersetzt werden. Lieber Daniel, ich bedanke mich an dieser Stelle für dein grosses langjähriges Engagement sehr herzlich!

Kreuzlingen, 18. Dezember 2020
Andreas Schreier, Präsident TKMS

8 Rechnung 2019/2020

Erfolgsrechnung TKMS			
	Rechnung 2019/20	Budget 2019/2020	Rechnung 2018/19
Aufwand	21696.91	22'550.00	19904.69
Vorstandsarbeit	5484.11	4000	3695.24
Verwaltungsaufwand	217.90	400	251.30
Jahrestagung	1436.40	2600	1428.15
Delegiertenversammlung	450.00	550	350.00
Ausserordentlicher Aufwand	268.50	1000	500.00
Beitrag VSG	13840.00	14000	13680.00
Ertrag	27010.00	26'510.00	27010.00
Kantonsbeitrag	4500.00	4000	4500.00
Zinsertrag	0.00	0	0.00
Mitgliederbeiträge	22510.00	22510	22510.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	0.00
Ertrag	27010.00	26'510.00	27010.00
Aufwand	21696.91	22'550.00	19904.69
Gewinn	5'313.09	3'960.00	7'105.31
Bilanz TKMS			
	per 31.7.2020		per 31.7.2019
Aktiven	46788.93		39770.47
Postkonto	26428.73		29410.27
Sparkonto	20360.20		10360.20
Passiven	46788.93		39770.47
Transitorische Passiven	5484.11		3695.24
Eigenkapital	41304.82		36075.23

9 Rechnung und Revisorenbericht 2019/2020

REVISORENBERICHT 2019 / 2020

zuhanden der Thurgauischen Konferenz der Mittelschullehrer (TKMS)

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

In unserer Eigenschaft als Revisoren haben wir die Bilanz der Thurgauischen Konferenz der Mittelschullehrpersonen (TKMS), abgeschlossen per 31. Juli 2020, sowie die den Zeitraum vom 1. August 2019 bis 31. Juli 2020 umfassende Erfolgsrechnung im üblichen Rahmen geprüft.

Die Bilanz schliesst beidseitig mit CHF 46'788.93 ab. Die Erfolgsrechnung weist für das Geschäftsjahr 2019/2020 einen Gewinn von CHF 5'313.09 aus, dies bei aktuell 173 Mitgliedern (Kollektiv VSG).

Aufgrund unserer Prüfung und der uns erteilten Auskünfte haben wir festgestellt, dass die Darstellung des Geschäftsergebnisses sowie der Vermögenslage den tatsächlichen entspricht und dass die Bücher sorgfältig und ordnungsgemäss geführt worden sind.

Wir beantragen daher, vorliegende per 31. Juli 2020 abgeschlossene Rechnung zu genehmigen sowie dem Kassier Yves Meur die wohlverdiente Décharge zu erteilen.

Kreuzlingen, den 3. Dezember 2020

lic. iur. Walter Schmid



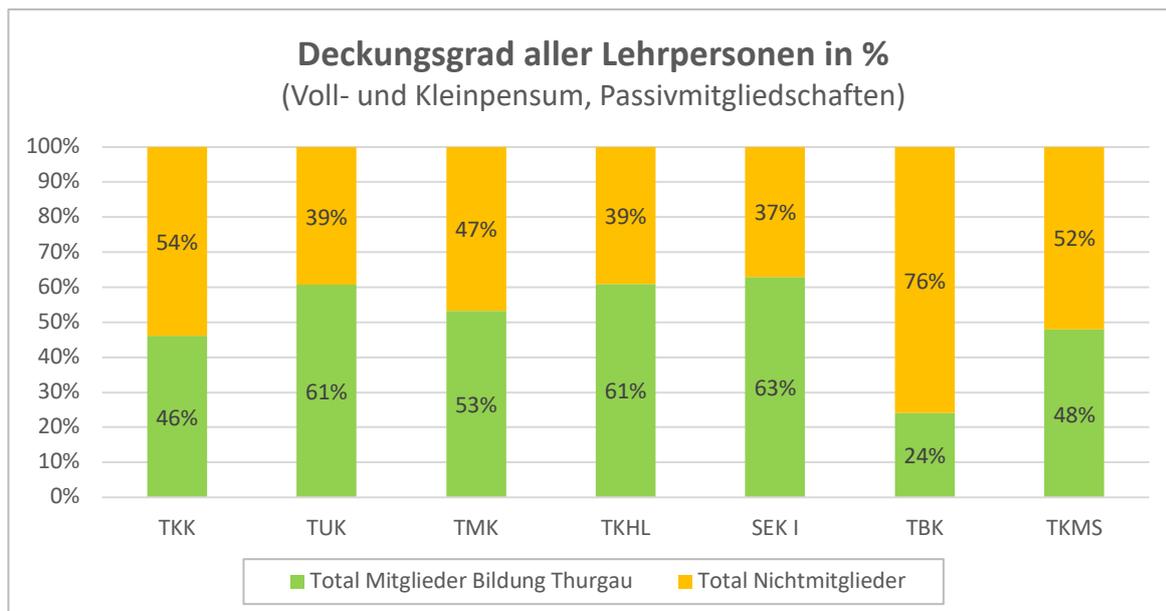
lic. phil. Adrian Buholzer



10 Warum der TKMS und Bildung Thurgau beitreten?



Bist du auch dabei?



Quellenangabe: Anzahl gemeldeter Lehrpersonen beim Amt für Volksschule vom 14.09.2020, vom ABB vom 31.10.2020 und vom AMH Ende Dezember 2020

Dank dem hohen politischen Engagement von Bildung Thurgau profitierst du ...

- ... von einem jährlichen Stufenanstieg während 29 Dienstjahren.
- ... seit 2015, dass alle Durchhänger in den Lohnkurven der mittleren Dienstjahre behoben sind.
- ... neu von einer abgestuften Altersentlastung, sofern du bei deren Bezug mindestens 50 % unterrichtest.
- ... als Vater seit 2019 von neu fünf Tagen Vaterschaftsurlaub.

Stell dir vor, es gibt keine Berufsorganisation, welche ...

- ... sich für deine rechtliche Unterstützung und Begleitung engagiert.

- ... sich für die Entlastung von Lehrpersonen einsetzt.
- ... für den Erhalt pädagogischer Freiräume im Unterricht kämpft.
- ... sich für eine umsetzbare Schulentwicklung stark macht.
- ... schulische Interessen gegenüber der Politik vertritt.

Dieses Szenario ist realistisch, denn Bildung Thurgau müsste sich ohne einen deutlichen Anstieg von Neumitgliedern in drei Jahren aus finanziellen Gründen auflösen.

Gründe für deine Mitgliedschaft

- Die finanziellen Auswirkungen der erreichten Erfolge von Bildung Thurgau machen deinen Mitgliederbeitrag längstens wett.
- Auch als in Teilzeit tätige Lehrperson erhältst du den vollen Stufenanstieg, die Höhereinreihung oder denselben Einstiegslohn sowie unsere «volle» Rechtsberatung.
- Mit deiner Mitgliedschaft zeigst du deine Wertschätzung und Unterstützung gegenüber der Geschäftsleitung, welche sich mit hohem Engagement für dich einsetzt.
- Die Geschäftsleitung Bildung Thurgau arbeitet sehr gerne für dich, aber nicht kostenlos.

Wir danken dir herzlich für deine Treue oder deine Anmeldung unter www.bildungthurgau.ch.

11 Chargen der TKMS (Stand Dezember 2020)

Mitglied in der Geschäftsleitung BILDUNG THURGAU

Schreier Andreas	Reutgasse 15	8404 Winterthur	andreas.schreier@pmstg.ch	PMS
-----------------------------	--------------	--------------------	---------------------------	-----

Vorstand der TKMS

Schreier Andreas	Reutgasse 15	8404 Winterthur	andreas.schreier@pmstg.ch	PMS
Büchi Eva	Lengwilerstrasse 7	8598 Bottighofen	eva.buechi@ksk.ch	KSK
Strickler Rahel	Walzmühlestrasse 47L	8500 Frauenfeld	rahel.strickler@ksk.ch	KSK
Meur Yves	Balierestrasse 20	8500 Frauenfeld	yves.meur@pmstg.ch	PMS
Yilmaz Ekin	Zeughausstrasse 8	8500 Frauenfeld	ekin.yilmaz@kftg.ch	KSF
Schurtenberger Hanna	Saumstrasse 16	8003 Zürich	hschurtenberger@hotmail.com	KSR
Geist Wolfgang	Zelgli 23	8595 Altnau	wolfgang.geist6@googlemail.com	KSR

Revisoren

Buholzer Adrian	Höhgasse 9	8598 Bottighofen	adrian.buholzer@pmstg.ch	PMS
Schmid Walter	Strebelstrasse 23	9010 St. Gallen	walter.schmid@ksk.ch	KSK

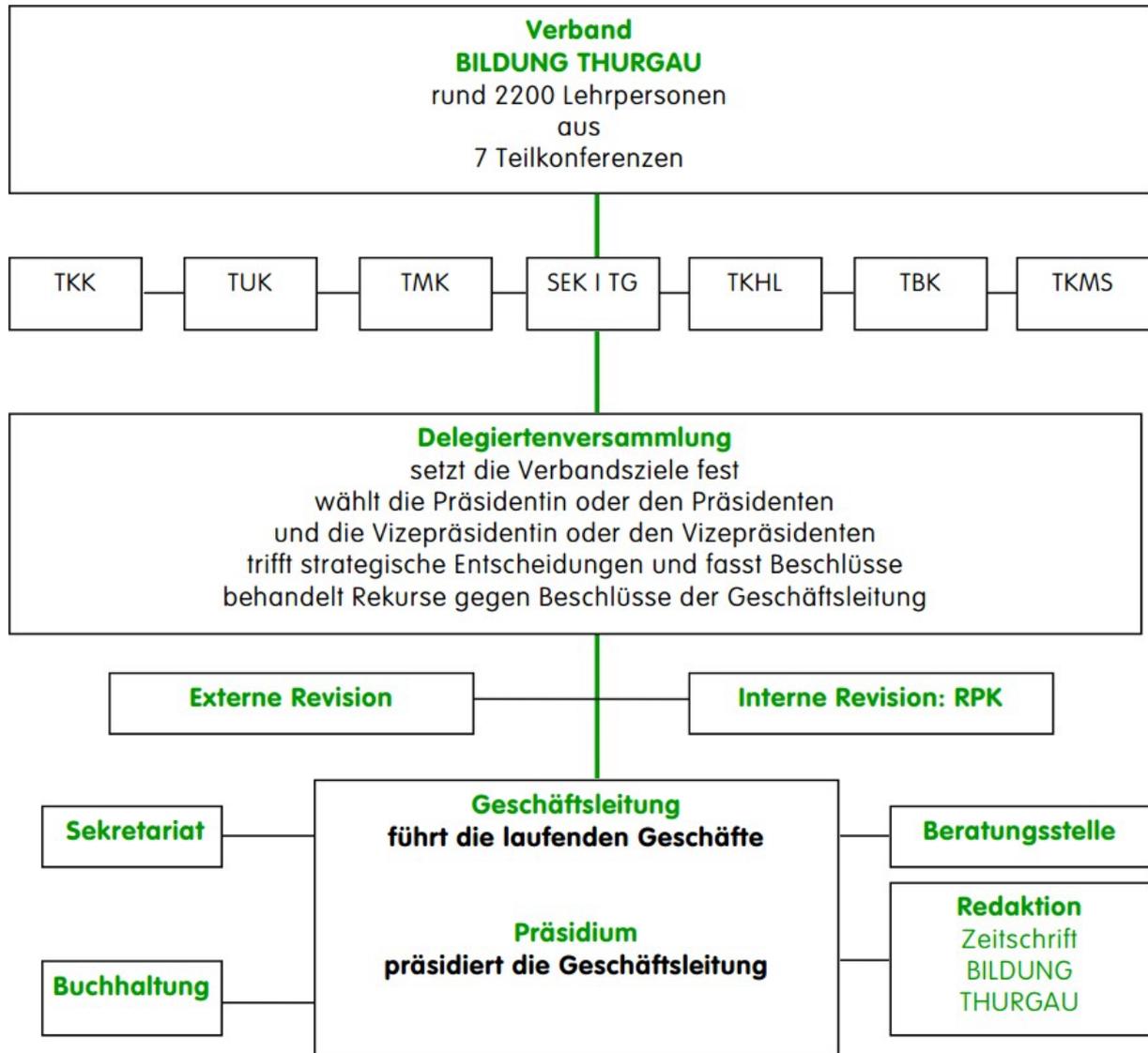
Delegierte für BILDUNG THURGAU

Engeli Daniel	Feldeggstrasse 31	8590 Romanshorn	danielengeli8590@gmail.com	KSR
Büchi Eva	Lengwilerstrasse 7	8598 Bottighofen	eva.buechi@ksk.ch	KSK
Meur Yves	Balierestrasse 20	8500 Frauenfeld	yves.meur@pmstg.ch	PMS
Yilmaz Ekin	Zeughausstrasse 8	8500 Frauenfeld	ekin.yilmaz@kftg.ch	KSF
Schurtenberger Hanna	Saumstrasse 16	8003 Zürich	hschurtenberger@hotmail.com	KSR
Geist Wolfgang	Zelgli 23	8595 Altnau	wolfgang.geist6@googlemail.com	KSR
Flühmann Martin	Obstgartenstrasse 6	8500 Frauenfeld	tino.fluehmann@kftg.ch	KSF
Peter Markus	Schwalbenweg 94	8500 Frauenfeld	markus.peter@pmstg.ch	PMS
Qvenild Morten	Museumstrasse 43	9000 St. Gallen	morten.qvenild@gmail.com	KSR

Suppleantinnen und Suppleanten für BILDUNG THURGAU

Bonifer Sven	Säntisstrasse 16	8280 Kreuzlingen		svn.bonifer@ksk.ch	KSK
Ehm Sebastian	Schmittenstrasse 18	8280 Kreuzlingen		sebastian.ehm@ksk.ch	KSK
Stark Verena	Goethestrasse 27	9008 Gallen	St.	verena.stark@pmstg.ch	PMS
Strickler Rahel	Walzmühlestrasse 47L	8500 Frauenfeld		rahel.strickler@ksk.ch	KSK

12 Organigramm von Bildung Thurgau



13 Mitglied der TKMS und Bildung Thurgau werden



Bildung Thurgau - Berufsorganisation der Lehrerinnen und Lehrer des Kantons Thurgau



Thurgauische Konferenz der Mittelschullehrpersonen

Anmeldeformular Mitgliedschaft Thurgauische Konferenz der Mittelschullehrpersonen (TKMS) und Bildung Thurgau

Bitte ausfüllen und schicken an

TKMS

Yves Meur, Kassier

Balierestrasse 20

8500 Frauenfeld

oder Deinem TKMS-Vorstandsmitglied ins Fächli legen.

Name:
Vorname:
Strasse:
PLZ Wohnort:
Geburtsdatum:

E-Mail privat (wird nicht weitergegeben):
E-Mail Schule:
Korrespondenzadresse: E-Mail privat E-Mail Schule
Telefon privat:
Telefon Mobile:
Schulgemeinde / Kanton:
Schulhaus:

Wie sind Sie auf Bildung Thurgau aufmerksam geworden?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Jahrestagung | <input type="checkbox"/> Werbematerial |
| <input type="checkbox"/> Informationsveranstaltung Verband | <input type="checkbox"/> Zeitschrift BILDUNG THURGAU |
| <input type="checkbox"/> Schulhauskontaktperson | <input type="checkbox"/> persönliches Anschreiben |
| <input type="checkbox"/> Verband LCH oder <i>personal</i> thurgau | <input type="checkbox"/> Website Bildung Thurgau |
| <input type="checkbox"/> Mitgliederwerbung durch eine Lehrperson | |
- Falls ja, bitte Namen und Adresse angeben:
-

Eintritt Bildung Thurgau als

- mehrjährige Lehrperson
 PH-Abgänger/in im ersten Dienstjahr (⇒ kostenlose Mitgliedschaft)
 PH-Student/in

➔ bitte wenden!

Funktion in Schule:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Klassenlehrperson | <input type="checkbox"/> SHP |
| <input type="checkbox"/> Fachlehrperson | <input type="checkbox"/> Psychomotorik |
| <input type="checkbox"/> Mehrklassenlehrperson | <input type="checkbox"/> Schulsozialarbeit |
| <input type="checkbox"/> ISout | <input type="checkbox"/> Schulleitung |
| <input type="checkbox"/> Logopädie | <input type="checkbox"/> Lehrperson an Privatschule |
| <input type="checkbox"/> DaZ | <input type="checkbox"/> Lehrperson an Sonderschule |

Lehrbefähigung in folgenden Fächern:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Deutsch | <input type="checkbox"/> Natur, Mensch und Gesellschaft |
| <input type="checkbox"/> Englisch | <input type="checkbox"/> Physik |
| <input type="checkbox"/> Französisch | <input type="checkbox"/> Chemie |
| <input type="checkbox"/> Italienisch | <input type="checkbox"/> Biologie |
| <input type="checkbox"/> Mathematik | <input type="checkbox"/> Geografie |
| <input type="checkbox"/> Informatik | <input type="checkbox"/> Geschichte |
| <input type="checkbox"/> Sport | <input type="checkbox"/> Berufliche Orientierung |
| <input type="checkbox"/> Bildnerisches Gestalten | <input type="checkbox"/> Wirtschaft, Arbeit und Haushalt |
| <input type="checkbox"/> Textiles Gestalten | <input type="checkbox"/> Allgemeiner bildender Unterricht |
| <input type="checkbox"/> Technisches Gestalten | <input type="checkbox"/> Wirtschaft und Recht |
| <input type="checkbox"/> Musik | <input type="checkbox"/> Psychologie |
| <input type="checkbox"/> Pädagogik | <input type="checkbox"/> _____ |

Art der Mitgliedschaft

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Aktivmitgliedschaft Vollpensum (10 und mehr Lektionen) | Fr. 381.- (50 TKMS / 80 VSG / 251 BiTG) |
| <input type="checkbox"/> Aktivmitgliedschaft - Kleinpensum (1 bis 9 Lektionen) | Fr. 264 (50 TKMS / 80 VSG / 134 BiTG) |
| <input type="checkbox"/> Passivmitgliedschaft - Gemäss Statuten Bildung Thurgau: ...
PH-Student/in, pensionierte Lehrperson | Fr. 80.- |

Nähere Informationen zu den Mitgliederbeiträgen unter www.bildungthurgau.ch/mitglieder/mitgliedschaft/

Die Mitgliederbeiträge werden getrennt erhoben, die TKMS zieht den TKMS sowie den VSG-Beitrag ein, Bildung Thurgau verschickt eine separate Rechnung.

Funktionen bei Bildung Thurgau

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> keine | <input type="checkbox"/> Vorstandsmitglied Teilkonferenz |
| <input type="checkbox"/> Delegierte | <input type="checkbox"/> Schulhauskontaktperson |
| <input type="checkbox"/> Suppleant | <input type="checkbox"/> Mitglied Arbeitsgruppe |

Einverständniserklärungen

Ich bin damit einverstanden, dass der Berufsverband Bildung Thurgau meine Mitgliedschaft einzig dem Schulhausteam am Standort meiner Unterrichtstätigkeit für verbandsinterne Zwecke mitteilen darf.

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ich bin damit einverstanden. | <input type="checkbox"/> Ich bin damit nicht einverstanden. |
|---|---|

Ich bin damit einverstanden, dass die TKMS meine Daten zwecks Mitgliedschaft an Bildung Thurgau weiterleitet.

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ich bin damit einverstanden. | <input type="checkbox"/> Ich bin damit nicht einverstanden. |
|---|---|

Bemerkungen

Ich bin mit den Statuten von Bildung Thurgau (unter <http://www.bildungthurgau.ch/bildung-thurgau/portrait/>) einverstanden. Insbesondere Kapitel II. Mitgliedschaft habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum:

Unterschrift: